



Presseschau vom 14.11.2015:

Quellen: *Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru*, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dnr-news, novorosinform u.a.* sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news, lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir, UNIAN, Ukrinform, KorrespondentT* und die *Online-Zeitung Timer aus Odessa* ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind *Nachrichtenquellen aus den neuen ostukrainischen Volksrepubliken in Rot (dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dan-news, lug-info, dnr-news, novorosinform u.a.)* und *andere ukrainische Quellen in Blau (BigMir, Ukrinform, UNIAN, KorrespondentT und Timer)* gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

Abends/nachts:

Dan-news.info: Ukraine Kämpfer planen in den nächsten Tagen Beschüsse der Abteilungen der DVR in Richtung Gorlowka. Dies teilte heute das Verteidigungsministerium der DVR mit Bezug auf Daten der Aufklärung mit.

„Im Bereich von Sajzewo und Golmowskij führen die ukrainischen Truppen eine Konzentration von Kräften und Mitteln mit dem Ziel provokativer Aktivitäten in Bezug auf die DVR durch“, sagte der Gesprächspartner der Agentur. „Dabei sind bei den Kräften des Gegners sowohl Abteilungen der ukrainischen Streitkräfte als auch der nationalistischen Bataillone „Ajdard“ und Asow“.

Im Gebiet von Gorlowka sind schon Artillerie, Panzer, Panzertechnik (insgesamt 30 Einheiten Technik) zusammengezogen sowie Personal der ukrainischen Streitkräfte. „Die genannten Aktivitäten weisen direkt auf die Absicht der Kämpfer, die Keime des brüchigen Friedens vorsätzlich zu vernichten“, unterstrich der Vertreter des Verteidigungsministeriums.

Er erklärte, dass die Kämpfer der Milizen der DVR die Ruhe bewahren und nicht auf Provokationen eingehen, aber im Fall einer Aggression bereit sind, diese abzuwehren.

Dan-news.info: In der zweiten Hälfte des Oktober 2015 hat das Zentrum für soziologische Forschungen „Besonderer Status“ eine Umfrage unter Einwohnern der DVR in folgenden Städten und Bezirken der Republik durchgeführt: Donezk, Makejewka, Gorlowka, Charzysk,

Sneshnoje, Bezirk Schachtjorsk, Tores, Amwrosiewskij-Bezirk, Ilowajs, Kirowskoje, Starobeschewskij-Bezirk, Telmanowo-Bezirk, Surgres, Shdanowka, Debalzewo, Dokutschajewsk, Nowoasowsk, Ulegorsk, Jenakiewo, Jasinowataja,. Es wurden 3700 Menschen befragt.

Die Oktoberbefragung zeigte, dass 60,2% der Bevölkerung mit der Arbeit der zentralen (republikanischen) Staatsorgane der DVR zufrieden sind: insgesamt sind mit der Arbeit der republikanischen Staatsorgane 19,5% der Bevölkerung zufrieden, weitere 40,7% meinen, dass die Regierung alle ihr Mögliche tut. Gleichzeitig sind 25,4% der Befragten der Auffassung, dass „es noch zu früh, ist die Arbeit der republikanischen Regierung zu beurteilen“. Unzufrieden mit der Arbeit der zentralen Staatsorgane sind 9,6% der Bevölkerung, keine Antwort geben können 4,8% der Befragten.

49,6% der Befragten sind mit der Arbeit der örtlichen Behörden (Städte und Bezirke) zufrieden. Positiv bewerten 13,1% die Arbeit der örtlichen Staatsorgane; 36,5% sind der Auffassung, dass die örtlichen Staatsorgane alles ihnen Möglich tun. Weitere 25,7% der Befragten meinen, dass es verfrüht ist, eine Bewertung der Tätigkeit der örtlichen Organe abzugeben. Unzufriedenheit mit der Arbeit der örtlichen Staatsorgane bringen 16,7 der Bevölkerung zum Ausdruck; 7,9% sehen sich nicht in der Lage zu antworten.

Bezüglich der Bewertung der Effektivität der Sozialpolitik, die durch die Regierung der DVR durchgeführt wird, hat die überwältigende Mehrheit (80,5%) der befragten Bürger die Arbeit der Regierung der DVR zur Organisation der Sozial- und Rentenzahlungen positiv bewertet. Bemerkenswert ist, dass ein großer Teil von ihnen (40,8%) besonders positive Bewertungen der Anstrengung der Regierung in dieser Richtung abgeben.

Negativ bewerten die Arbeit der Regierung der DVR bei der Organisation von Sozial- und Rentenzahlungen 9,7% (besonders negativ – 2,8%).

Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Frage gaben 98% der Befragten an.

Die Präferenzen der Einwohner der Republik bezüglich der Zukunft der DVR:

Die Mehrheit der Befragten (53,9%) erklärte, dass für sie am annehmbarsten die Zukunft der DVR im Verband der RF ist.

12% möchten, dass die DVR und die LVR sich vereinigen. Einen unabhängigen Staat DVR in den Grenzen des Donezker Oblast wollen 13,3%. 11,3% der Einwohner Republik sehen die Zukunft der DVR in einem besonderen Status im Verband der Ukraine, 9,5% wollten sich nicht auf eine Antwort festlegen.

Dan-news.info: Die Festnahme eines Mitarbeiters des Zivilschutzministeriums der DVR durch den Sicherheitsdienst der Ukraine ist unabhängig von den politischen Überzeugungen der Seiten unzulässig. Dies teilte heute die Bevollmächtigte der DVR für Menschenrechte Darja Morosowa mit.

„Ich verurteile entschieden die Festnahme eines Mitarbeiters des Zivilschutzministeriums der DVR durch die ukrainische Konfliktsseite, ich halte diese Handlungen für unrechtmäßig. Es ist notwendig festzustellen, dass die Tätigkeit des Zivilschutzministeriums der DVR ausschließlich auf die Rettung von Menschenleben gerichtet ist, unabhängig von ihren politischen Präferenzen, dies kann kein Verbrechen sein“, sagte sie.

Das Zivilschutzministerium der DVR hat die Bereitschaft zum Ausdruck gebracht, an der Befreiung seines Mitarbeiters mitzuwirken. „Wir werden uns bemühen, unsere Mitarbeiter zu befreien. Das Zivilschutzministerium der DVR war immer außerhalb der Politik, in allen politischen Spielen der Ukraine nimmt unser Ministerium nicht teil. Dies ist schon der dritte Mitarbeiter, der in Gefangenschaft geraten ist. Die ersten beiden wurden im Frühjahr und Herbst diesen Jahres festgenommen“, hieß es im Ministerium.

„Ich lege ein Maximum an Anstrengungen in die Befreiung der Vertreter des Zivilschutzministeriums der DVR und anderer Gefangener, die im Moment mehr als 1600 sind“, unterstrich Morosowa.

Der Mitarbeiter des Zivilschutzministeriums der DVR wurde in der Nähe von Werchnetorezkoje (okkupierter Teil des Jasinowataja-Bezirks) festgenommen. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren nach Teil 1, Paragraph 256 (Unterstützung von Mitgliedern

verbrecherischer Organisationen) des Strafgesetzbuchs der Ukraine eröffnet.

Dan-news.info: Ukrainische Truppen haben das Feuer auf die Siedlung Trudowskije im Petrowskij-Bezirk im Westen von Donezk eröffnet. Dies teilte eine Quelle aus den bewaffneten Strukturen der DVR mit.

„Um 22:20 haben ukrainische Truppen das Feuer auf Trudowskije im Petrowskij-Bezirk eröffnet. Der Gegner schießt mit Granatwerfern des Kalibers 82mm, automatischen Handgranatwerfern und Schusswaffen“, sagte der Gesprächspartner der Agentur. Er fügte hinzu, dass das Feuer von den Positionen der ukrainischen Streitkräfte im okkupierten Krasnogorowka eröffnet wurde.

Vormittags:

De.sputniknews.de: Russlands Zivilschutzminister Wladimir Putschkow hat sein Beileid im Zusammenhang mit der Serie von Terroranschlägen in Paris ausgedrückt und Frankreich Hilfe angeboten, wie die offizielle Webseite des Zivilschutzministeriums mitteilt.

Laut dem Minister stehen Rettungsmannschaften, Flugzeuge und mobile Spitäler mit den nötigen medizinischen Geräten bereit.

Wie aus dem Nationalen Zentrum für Krisensituationen verlautete, unterhält das Zentrum enge Kontakte mit dem Außenministerium Russlands, der Tourismusbehörde Rosturism und dem Verband der Reiseveranstalter. Vorerst liegen dem russischen Außenamt keine Angaben über mögliche verletzte Russen in Paris vor.

Mindestens 153 Menschen sind nach offiziellen Angaben in der Nacht zum Samstag in Paris bei Terroranschlägen getötet worden.



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30562/13/305621326.jpg>

Dan-news.info: Vertreter der Beobachtermission der OSZE und des gemeinsamen Zentrums für Kontrolle und Koordination der Waffenruhe besuchen heute Gorlovka, um die

Informationen über die neuesten Beschüsse seiner nördlichen Vororte zu überprüfen. Dies wurde aus dem Verteidigungsministerium der DVR gemeldet.

"Im Bereich des Dorfes Saitsewo wurde von Bewohnern nicht explodierter Minen gefunden. In Zusammenhang damit besuchen die Vertreter des Gemeinsamen Zentrums unter der Leitung des russischen Vertreters Hasan Kaloew, der OSZE und des Verteidigungsministeriums Gorlovka", sagte der Gesprächspartner der Agentur. Am Vorabend, dem 13. November, hatte das Verteidigungsministerium der DVR Aufklärungsdaten vorgestellt, nach denen die ukrainischen Sicherheitskräfte Kräfte in der Region Saitsewo und dem benachbarten Dorf Golmovsky konzentrieren, um groß angelegte Provokation vorzubereiten. Zuvor, am Morgen des 13.11., geriet eine Schule in der Region Saitsewo unter Mörserfeuer von den Positionen der ukrainischen Armee aus.

De.sputniknews.de: Russlands Premier Dmitri Medwedew hat sein Mitgefühl im Zusammenhang mit den Terrorakten in Paris geäußert und betont, dass solche Verbrechen keine Rechtfertigung haben können. Die Tragödie in Paris fordert von allen, sich im Antiterrorkampf zusammenzuschließen, betonte er.

„Wir teilen die Trauer und den Schmerz des französischen Volkes“, heißt es in der Erklärung, die auf der Webseite des Ministerkabinetts veröffentlicht wurde. „Für die Terrorverbrechen kann es keine Rechtfertigung geben. Die Tragödie in Paris fordert von uns allen, uns im Kampf gegen den Extremismus zusammenzuschließen und den Ausfällen der Terroristen feste und entschiedene Abfuhr zu erteilen.“

Dan-news.info: Die ukrainische Armee beschoss während der Nacht das Dorf Spartak, das im Jasinovatskiy –Bezirk der DVR nahe dem Flughafen von Donezk liegt. Dies berichteten Anwohner, die die Nacht in Notunterkünften verbracht hatten, .am Morgen DAN.

"Die Nacht war angespannt, die ganze Nacht haben sie auf uns geschossen, bis jetzt hört man in der Ferne Schüsse. Wir mussten uns die ganze Zeit verstecken - einige in Notunterkünften, andere in ihren Häusern“, sagte ein Gesprächspartner der Agentur. Er war sich sicher, dass das Feuer von den ukrainischen Positionen geführt wurde, unter anderem mit Panzergranaten...

Ukrinform.ua: Der ukrainische Präsident Petro Poroschenko hat die Beratung der Sicherheitsbehörden abgehalten.

Das entnimmt man der Twitter-Seite des Staatschefs.

„In der Ukraine werden verstärkte Sicherheitsmaßnahmen an Flughäfen, in den Städten getroffen. An den Grenzen wird das Sonderregime eingeführt“, heißt es in der Meldung.

„Die ukrainische Staatmacht wird entschlossen, effektiv und verantwortungsvoll für den Schutz des Friedens und der Ruhe des ukrainischen Volkes vorgehen“, betonte der Präsident.

De.sputniknews.de: Bereits tief in der Nacht sind Menschen mit Kerzen und Blumen zur französischen Botschaft im Stadtzentrum von Moskau gekommen, um ihr Mitgefühl mit dem Volk von Frankreich zum Ausdruck zu bringen. Die Russen trauern mit Frankreich zusammen. Eine Serie von Terrorakten in Paris hat in der vergangenen Nacht mehr als 100 Menschen das Leben gekostet.

An der Einzäunung der französischen Botschaft sind Blumen niedergelegt und Kerzen angezündet. „Wir trauern mit Frankreich zusammen“, lautet die Aufschrift auf Plakaten. Die Menschen kommen einzeln oder zu zweit, etwa zehn Menschen jede Stunde....



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30562/31/305623144.jpg>

<https://youtu.be/9y8hWj5E5CU>

Nachmittags:

Dan-news.info: Die ukrainische Seite hat in den letzten 24 Stunden für 11 Mal den Waffenstillstand verletzt. Dies wurde heute gegenüber DAN im Ministerium für Verteidigung der DVR erklärt.

"Wir haben elf provokative Angriffe auf das Territorium der Republik unter Verwendung von Granatwerfern, Schützenpanzern, Panzern und Kleinwaffen erfasst", sagte die Quelle. Gemäß dem Verteidigungsministerium sind die größten Spannungsherde am Stadtrand und in den Vororten von Donezk – die Dörfer Staromykhailivka, Trudovs'ka, das Gebiet um den Flughafen von Donezk, die Dörfer Spartak und Losowoje. Ebenfalls unter Feuer der ukrainischen Sicherheitskräfte gerieten die Dörfern Sachanka und Schirokaja Balka, im Süden der Republik liegend und im Gebiet Gorlovka.

Das Verteidigungsministerium sagte, dass im Laufe eines Tages auf das Gebiet der DVR mehr als 70 Granaten des Kalibers 82 und 120 mm abgefeuert wurden...



[http://dan-](http://dan-news.info/wp-content/uploads/2015/11/70%D0%B706-960x467.jpg)
[news.info/wp-content/uploads/2015/11/70%D0%B706-960x467.jpg](http://dan-news.info/wp-content/uploads/2015/11/70%D0%B706-960x467.jpg)

<http://dan->

De.sputniknews.de: Die Vorsitzende des Föderationsrates (russisches Parlamentsoberhaus), Valentina Matwijenko, hat sich für scharfe Maßnahmen gegen Terrorismus-Finanzierer im UNO-Rahmen ausgesprochen.

„Dem Terrorismus muss ein harter, entschlossener und solidarischer Widerstand geleistet werden“, sagte Matwijenko vor der französischen Botschaft in Moskau.

Eine beispiellose Anschlagsserie hatte am Freitagabend Paris erschüttert. ...

Ukrinform.ua: Der Präsident der Ukraine, Petro Poroschenko, hat das Gesetz über die Kommunalwahlen in den Städten Mariupol und Krasnoarmejsk am 29. November 2015 unterzeichnet.

Das wird am Samstag auf der offiziellen Webseite des ukrainischen Staatsoberhauptes gemeldet.

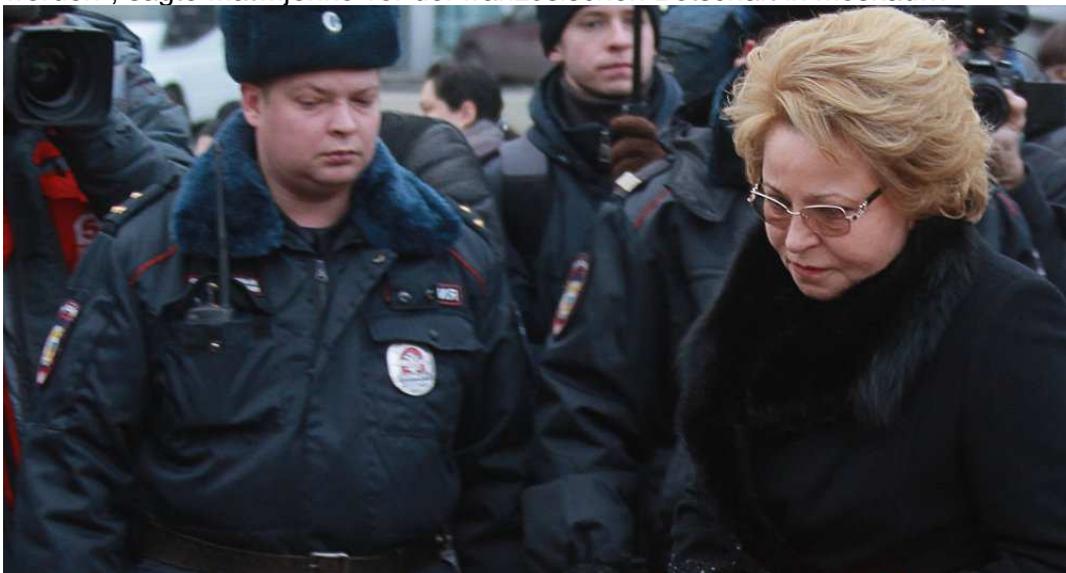
Am 10. November hat die Oberste Rada der Ukraine die Kommunalwahlen in Mariupol und Krasnoarmejsk für den 29. November festgelegt, weil sie dort am 25. Oktober wegen der Nicht-Bereitstellung von Stimmzetteln für die lokalen Wahlkommissionen nicht stattgefunden hatten.

Dnr-online.ru: Die ukrainische Seite verhindert, dass Vertreter der DVR den Beobachtungspunkt des Gemeinsamen Zentrums zur Kontrolle und Koordination der Feueinstellung im Soledar besuchen können. Dies berichtete der Vorsitzende des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin.

„Die ukrainische Seite hat alles Mögliche getan, damit unsere Vertreter nicht in Soledar sein konnten. Wir halten das für nicht zulässig. Dies behindert die Arbeit, den rechtzeitigen Erhalt von Informationen und die Weitergabe wichtiger Informationen“, erklärte Denis Puschilin.

De.sputniknews.de: Die Vorsitzende des Föderationsrates (russisches Parlamentsoberhaus), Valentina Matwijenko, hat sich für scharfe Maßnahmen gegen staatliche Finanzierer des Terrorismus im UNO-Rahmen ausgesprochen.

„Dem Terrorismus muss ein harter, entschlossener und solidarischer Widerstand geleistet werden“, sagte Matwijenko vor der französischen Botschaft in Moskau...



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30563/35/305633580.jpg>

Dan-news.com / Dnr-online.ru.: Pressekonferenz des stellvertretenden Kommandeurs der Milizen der DVR Eduard Basurin (Zusammenfassung mehrerer Meldungen)

Die Lage an der Kontaktlinie ist in den letzten 24 Stunden angespannt geblieben.

„Von uns wurden elf provokative Beschüsse auf das Territorium der Republik unter Anwendung von Granatwerfern, Panzertechnik, Panzern und Schusswaffen festgestellt.

Die größte Spannung wurde in den Gebieten von Spartak, Staromichajlowka, Schirokaja Balka, Sachanaka, Losowoje, Trudowskie und dem Flughafen von Donezk festgestellt.

In den letzten 24 Stunden wurden mehr als 70 Granatgeschosse des Kalibers 120 und 82mm abgeschossen. Auf die Gebiete des Flughafens von Donezk, Trudowskije und Staromichajlowka waren es mehr als 30 Granatgeschosse“, teilte Eduard Basurin mit.

Die Aufklärung der Streitkräfte der DVR stellt weiterhin Verletzungen der Minsker Vereinbarungen durch die ukrainische Seite fest und hat neue Fakten des Heranziehens ukrainischer gepanzerter Fahrzeuge in der Nähe der Berührungslinie ermittelt.

„Nach Angaben der Aufklärung der Streitkräfte der DVR wurden 6km von der Kontaktlinie, in Nowotroizkoje, die Stationierung von zwei Panzerzügen, 7 km von der Kontaktlinie, in Wodjanoje die Ankunft von 12 Einheiten Panzertechnik festgestellt. Die ukrainischen Truppen führen eine Konzentration von Kräften und Mitteln mit dem Ziel von provokativen Aktivitäten in Bezug auf die Armee der DVR durch.

Auch stellen wir weiterhin die Vorbereitung von Durchgängen für einen möglichen Übergang zum Angriff und ein massenhaftes Eindringen von Diversionsgruppen auf unser Territorium fest. So wurde im Gebiet von Peski die Arbeit von Entminungsabteilungen der ukrainischen Streitkräfte zur Entminung ihrer Minensperren festgestellt. Diese Aktivitäten und die erfolgten Fälle von Verletzungen des Regimes der Feuereinstellung zeigen direkt die Entschlossenheit der militärisch-politischen Führung der Ukraine vorsätzlich die Keime eines brüchigen Friedens zu vernichten.

Wir wenden uns ein weiteres Mal an die OSZE-Mission mit dem Aufruf die gemeinsame Arbeit zur Sicherung von Frieden und Ruhe im Donbass zu sichern“, erklärte Eduard Basurin.

De.sputniknews.de: Die Teilnehmer des Syrien-Treffens in Wien haben die Al-Nusra-Front und den Islamischen Staat als Terrororganisationen eingestuft, wie der libanesische Außenminister Gebran Bassil am Samstag mitteilte.

Er hob die Notwendigkeit hervor, den internationalen Terrorismus zu bekämpfen.

Die Seiten hätten sich verständigt, dringliche Maßnahmen gegen die Terroristen zu ergreifen, weil ihr Ziel es sei, Terror und Chaos zu verbreiten, sagte Bassil anschließend.

Das Syrien-Treffen hat am Samstag in Wien begonnen. Daran nehmen unter anderem Russland, die USA, die UNO, Frankreich, Großbritannien, Deutschland, Saudi-Arabien, die Türkei, der Iran sowie die EU, die Arabische Liga und die Organisation für Islamische Zusammenarbeit teil.

Das zweite Syrien-Treffen in Wien ist der politischen Konfliktlösung gewidmet.

Ukrinform.ua: Im Zusammenhang mit den Terroranschlägen in Paris hat der Präsident Petro Poroschenko eine Notsitzung mit den Leitern der Sicherheitsbehörden abgehalten.

Darüber berichtet sein Pressedienst.

„Das Staatsoberhaupt hat angeordnet, die Sicherheitsmaßnahmen an Orten der Menschenmassen und öffentlichen Veranstaltungen, insbesondere beim Fußballspiel zwischen den Nationalmannschaften der Ukraine und Sloweniens zu verstärken“, wird in der Meldung angegeben.

novorosinform.org: Am 14. November fand in Donezk eine spontane Studentenkundgebung zur Erinnerung an diejenigen, die bei dem Terroranschlag in Paris in der Nacht zum 14. November getötet wurden, statt. Der Terroranschlag war die größte in der Geschichte Frankreichs. Zur Verantwortung für den Vorfall bekannte sich die terroristische Organisation "Islamischer Staat".



Фотограф: Татьяна Каралева
Издание: Правда ДНР

<https://pp.vk.me/c629417/v629417948/1815e/tiUOa82qYu0.jpg>



Фотограф: Татьяна Каралева
Издание: Правда ДНР

<https://pp.vk.me/c629417/v629417948/1819a/uAONRkNXmP0.jpg>

De.sputniknews.de: Polen sieht sich nicht weiter imstande, seiner Pflicht zur Aufnahme von Migranten und Flüchtlingen nachzukommen. Der polnische Europaminister Konrad Szymański führte das auf die jüngsten Anschläge in Paris zurück. „Angesichts der tragischen Akte in Paris sehen wir keine politischen Möglichkeiten mehr, die Aufnahmevereinbarung umzusetzen“, zitiert die Nachrichtenagentur Reuters den Minister. Im September hatten die EU-Innenminister gegen den Widerstand Ungarns, Tschechiens, Rumäniens und der Slowakei eine Aufnahmequote für Flüchtlinge für die EU-Mitgliedsländer beschlossen. Die Flüchtlinge sollen abhängig von der Bevölkerungszahl des jeweiligen EU-Landes, von der Zahl der bereits aufgenommenen Asylsuchenden, vom jeweiligen

Bruttoinlandsprodukt und von der Arbeitslosenquote verteilt werden. Demnach sollte Polen 10.000 von den 160.000 aufzuteilenden Flüchtlinge aufnehmen.

Abends:

De.sputniknews.com: Für die Koordinierung beim Zusammenstellen einer einheitlichen Liste terroristischer Organisationen wird Jordanien zuständig sein, sagte Russlands Außenminister Sergej Lawrow am Samstag nach einem Syrien-Treffen in Wien.

Seit dem vorangegangenen Treffen hätten mehrere Länder ihre Meinungen zu einer solchen Liste geäußert. „Und heute ersuchten wir Jordanien um Hilfe bei der Koordinierung der Arbeiten an dieser Liste, die für alle annehmbar sein und dann auch vom Weltsicherheitsrat bestätigt werden soll“, sagte der russische Chefdiplomat. Russland werde sich aktiv daran beteiligen.

An dem Syrien-Treffen in der österreichischen Hauptstadt hatten am Samstag Vertreter Russlands, der USA, der UN, Frankreichs, Großbritanniens, Deutschlands, Saudi-Arabiens, der Türkei, des Irans und einiger anderer regionaler Akteure teilgenommen. Zugegen waren auch Vertreter der EU, der Arabischen Liga und der Islamischen Kooperationsorganisation.

novorosinform.org: Das Oberhaupt der DVR, Alexander Sachartschenko, brachte sein Beileid für die Bevölkerung Frankreichs im Zusammenhang mit den tragischen Ereignissen vom Freitag zum Ausdruck.

„Gestern wurde in Paris ein ungeheuerlicher terroristischer Anschlag verübt, mit Dutzenden Toten und Verletzten. Dutzende unschuldiger Menschen wurden Opfer eines grundlegenden Übels, des internationalen Terrorismus, der durch solche Organisationen wie den „Islamischen Staat“ verkörpert wird. Das Volk des Donbass trauert gemeinsam mit den Franzosen und ganz Europa und betet für die Toten. Bedauerlicherweise wissen wir nur zu gut, was der Tod ziviler Bürger und die Zerstörung friedlicher Städte bedeuten, deshalb ist unsere Anteilnahme mit dem französischen Volk besonders stark...“

De.sputniknews.com: Der Fernsehturm Ostankino in den Farben der französischen Trikolore

<https://youtu.be/3i-VqJ6TGXM>

novorosinform.org: Am 14. November hat in Ulegorsk auf Initiative des Ministeriums für Jugend, Sport und Tourismus der DVR die Aktion "Wiedergeburt" stattgefunden. Wie der Korrespondent der offiziellen Seite der Donezker Volksrepublik berichtete, waren bei der Veranstaltung der Vorsitzende des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin, der Minister für Jugend, Sport und Tourismus Michail Mischin sowie die Beraterin des Oberhauptes der DVR Angelegenheiten der Kinder Jana Tschepikowa anwesend.

Der Vorsitzende des Volkssowjets DNR Denis Puschilin stellte fest, dass mit der jetzigen jungen Generation die Führung der Republik tatsächlich einen starken Staat aufbauen kann: „Der Wiederaufbauprozess hat begonnen, ob das unsere Gegner wollen oder nicht. Wenn es manchem auch unbedeutend erscheinen mag, aber die Wiederherstellung der zerstörten

Objekte, der Bau neuer Wohnungen zum Ersatz der zerstörten sind die Schritte, die einfach notwendig sind, und sie werden mit größter Anstrengung gegangen. Der Patriotismus, den die junge Generation jetzt zeigt, ist das, was der unseren fehlte, um jenen Krieg zu verhindern, der auf unserem Territorium entfesselt wurde“, sagte er.

De.sputniknews.com: Die Teilnehmer der multilateralen Syrien-Verhandlungen in Wien sind laut Russlands Außenminister Sergej Lawrow übereingekommen, dass über das Schicksal Syriens dessen Volk selbst entscheiden soll. „Das betrifft auch die Zukunft von Präsident Baschar al-Assad“, sagte Lawrow am Samstag nach Abschluss der Gespräche in der österreichischen Hauptstadt.

Das betreffe auch das Schicksal eines beliebigen anderen Politikers in diesem Land, fügte der russische Chefdiplomat hinzu.

An dem Syrien-Treffen in Wien hatten am Samstag Vertreter Russlands, der USA, der UN, Frankreichs, Großbritanniens, Deutschlands, Saudi-Arabiens, der Türkei, des Irans und einiger anderer regionaler Akteure teilgenommen. Zugegen waren auch Vertreter der EU, der Arabischen Liga und der Islamischen Kooperationsorganisation.

Novorosinform.org: Im Gebiet von Gorlowka gibt es Kämpfe zwischen den Streitkräften der DVR und den Strafbataillonen der Ukraine. Dies berichtet "Nachrichten der Miliz von Novorossia" unter Berufung auf die Armee:

„Überall ist schrecklicher Lärm zu hören. Es begann eine mächtige Attacke aus Norden. Der Kampf findet zwischen den Positionen der DVR bei Schirokaja Balka und dem Ukrainenahen Nowgorodka statt. In Schirokaja Balka ist Gefechtslärm zu hören. Dort werden Panzer und Granatwerfer eingesetzt. Seit 20:10 Uhr werden auch Raketenwerfer eingesetzt, der Kampf ist jetzt in vollem Gange, er ist in der ganzen Stadt zu hören...“

Auch die Kämpfe im Raum Donezk gehen weiter.

„Zum Zeitpunkt 20:25 Uhr gibt es in Staromichailowka Schusswechsel mit Granatwerfern; Peski, der Flughafen und Spartak sind intensivem Beschuss aus 120mm-Granatwerfern ausgesetzt.“...



http://storage.novorosinform.org/cache/6/6/ukrainskie_siloviki_13_raz_za_sutki_obstreljali_territoriyu_dnr.jpg/w644h387.jpg